

Bereinsangelegenheiten

40 Jahre Chorgemeinschaft Frankenberg.
Vor einigen Tagen konnte der Gesangsverein Chorgemeinschaft Frankenberg sein 40jähriges Bestehen und die 15. Wiederkehr des Tages seiner Gründung durch eine glänzende Feier im „Rohf“ begehen. Der Verein verband diese Veranstaltung mit einer Ehrung von drei verdienstvollen Jubilaren, die nach dem Rahmenprogramm in den Saal geleitet wurden. Während der am Anfang der feierlichen Stunden stehenden gemeinsamen Tafel, zu der das Stadtratsmitglied eine flotte Musik spielte, begrüßte Vereinsführer Lauterbach neben seinen Mitgliedern und deren Angehörigen vor allem die Gäste, unter ihnen Sängeregruppenführer Gerth und Gruppenleiter Herberger.

Nach der Tafel schloß der gleiche Redner in großen Worten die Geschichte des Vereins, wobei er mit herzlichen Worten der drei im Weltkrieg auf dem Felde der Ehre gefallenen Vereinskameraden Paul Müller, Bruno Winkler und Bruno Schaal gedachte, deren Andenken die Versammlung in der üblichen Weise ehrte. Sodann erinnerte Vereinsführer Lauterbach an das 25jährige Jubiläum im Jahre 1922, bei dem von den Sängeregruppen und den Frauen der Vereinsmitglieder eine Fahnengestaltung wurde und gab am Schluß seiner Ausführungen seiner Freude darüber Ausdruck, daß zur Zeit alle Vereinsmitglieder wieder in Arbeit stehen. Dankbar grüßte der Redner den Führer und ging dann zur Ehrung der Jubilare über. Es waren dies der einzige noch lebende Gründer des Vereins, Sängereleiter

Bruno Sturm, der für seine 40jährige Treue, und die Kameraden August Dippmann und Emil K. Ende, die für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit mit wertvollen Geschenken seitens des Vereins ausgezeichnet wurden. Sängeregruppenführer Gerth beglückwünschte den Verein zu seinem 40jährigen Bestehen und händigte den Jubilaren die Ehrennadeln in Bronze bzw. Silber aus, wobei er die wertvolle kulturelle Arbeit des Gesangsvereins beim Aufbauwerk des Führers betonte. Nach Dankesworten des Vereinsführers erklangen noch mehrere Lieder des Jubilarvereins und musikalische Weisen des Stadtkorrespondenten, bis dann im geselligen Geiste der Tanz zu seinem Rechte kam. Mögen die Sängereleiter und Kameraden auch in Zukunft die Liebe zum deutschen Liede in ihren Herzen tragen und so in

jeder Weise die Bestrebungen des DSB unterstützen.

Die Mitarbeit unserer Leser

Ist uns jederzeit sehr willkommen. Alle Mitteilungen, die für die Öffentlichkeit von Belang sind, veröffentlichen wir gerne. Zuschriften wollen man direkt an unsere Schriftleitung richten. — Manuskripte sind nur einseitig zu beschreiben u. möglichst mit Teils- oder Schreibmaschine.

15. Ziehung 5. Klasse 211. Eäpfrischer Landeslotterie

15. Ziehung am 22. September 1937.

(Ohne Gewähr.) Alle Nummern, hinter welchen keine Gesamtanzahl steht, sind mit 1000 M. gezogen.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 100000 M., 50000 M.) and corresponding winning numbers.

15. Ziehung 5. Klasse 211. Eäpfrischer Landeslotterie

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 100000 M., 50000 M.) and corresponding winning numbers.

15. Ziehung 5. Klasse 211. Eäpfrischer Landeslotterie

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 100000 M., 50000 M.) and corresponding winning numbers.

Was ist heute los?
Welt-Theater
Der Postillon von Rouen

Blechküchle
Niederlichtenau.
Telefon 528. Omnibus-Fahrtstelle.
Morgen Freitag 10 Uhr
ff. Weißfleisch.

Staudensalat
zu haben in Dreiflora Garten,
am Gumnendorfer Bahnhof.

Kleider- und Mantelstoffe
finden Sie in großer Auswahl
zu billigen Preisen bei
Wilhelm Fricko

Arbeitschuhe — Stiefel
Gummistiefel für Industrie,
Bauern und Fischer. Filzwaren
große Auswahl.

Schuhhaus W. Matthes
Schuhmann für gute Schuhe
Berl.-Weiss-Str. 2, der Kirche gegenüber.

Gebrauchte Hobelbänke
zu verkaufen. Chemnitz Str. 49.

Denken Sie an das Edelweißrad.
Es ist gut und billig und es wird Sie viele Jahre zufrieden stellen. — Katalog auch über Nabenschleppmaschinen senden an jeden bekannten. Über 10 Millionen Edelweissrad haben wir schon seit 40 Jahren überliefert. Das kommt nur durch ständige Verbesserung, wenn unser Edelweissrad nicht gut und billig wäre.

Edelweiß-Decker
Deutsch-Wartenberg

Torpedo
die vollendete Schreibmaschine empfiehlt
E. G. Robberg,
Markt 9.
dazu eine Beilage

Fordern Sie ausdrücklich MAGGI'S Fleischbrühe
Kennzeichen: Der Name MAGGI und die gelbe Packung!

Rudolf Hilscher
Kraftfahrzeughandlung
Großtankstelle / Reparaturwerkstatt / Fahrschule
Fernsprecher 648
Verkauf von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
Opel-Kundendienst / Gollath-Vertretung

Eine Schlossersfrau greift zur Selbsthilfe.
Sie war es leid, sich mit dem Wachsen der öligen und fettverschmutzten Verwandschaft abzugeben. Sie hatte von ihr gehört und probierte es kurzerhand aus. Nachts über wachte sie die Sachen in heißen Wasser ein und kochte sie am Morgen eine Dose in eine saure Lösung. Und weid ein Erfolg! Mühselig und viel billiger hatte sie in kurzer Zeit alles sauber und frisch. Das preiswerte und bewährte Reinigungsmittel für Verwandschaft aller Art.

Saubere Schlaffelle frei.
Zu erfahren im Tageblatt-Verlag.
Tafelberg fertigt und vertreibt
Altendorf, im Oktober 1937.

Ämtliche Bekanntmachung

Die diesjährigen öffentlichen Herbstimpfungen
finden statt:
Montag, den 27. September 1937,
8 Uhr für die Kinder, deren Familiennamen mit den Buchstaben A-K beginnen und
1/10 Uhr für die Kinder, deren Familiennamen mit den Buchstaben L-Z beginnen und zwar
im Saale des Fremdenhofes „Zum Rohf“.
Die Nachschau wird am 4. Oktober 1937 in demselben Saale abgehalten und zwar um 9 Uhr vormittags.
Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aller in dieser Stadt aufzunehmenden Kinder, welche im Jahre 1936 oder in früheren Jahren geboren und noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpft sind, werden hierdurch aufgefordert, zu den obengenannten Terminen mit diesen Kindern persönlich zu erscheinen.
Eltern usw., deren Kinder wegen Krankheit von der Impfung vorläufig befreit werden sollen, haben diese Kinder zur unentgeltlichen ärztlichen Untersuchung im Impfermin vorzuführen.
Eltern usw., deren impfwillige Kinder durch Urlaubslage bereits geimpft sind oder während des Impfmin nicht geimpft werden oder auf Grund privatsprachlicher Zeugnisse zurückgestellt sind oder noch zurückgestellt werden, haben Impfkarte und Befreiungszeugnisse im Polizeiamt, Rathaus (Zimmer 16), die Befreiungszeugnisse außerdem im Impfermin, vorzulegen.
Eltern usw., welche ihre Kinder oder Pflegekinder der Impfung oder der Nachschau entziehen oder Impfkarte oder Befreiungszeugnisse nicht vorlegen, werden nach § 14 des Impfgesetzes bestraft.
Dabei mache ich auf die nachstehenden Verhaltensvorschriften aufmerksam.
Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Erstimpflinge
§ 1
Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Wollern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Pertussis, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Voden herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen Termin nicht gebracht werden.
§ 2
Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfermin über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen.
§ 3
Die Kinder müssen zum Impfermin mit reinem Körper und reinen Kleidern gebracht werden.
Frankenberg i. Sa., am 23. September 1937. Der Erste Bürgermeister.

2 guterhau Grundöfen
zum sofortigen Abbruch zu verkaufen.
Anfragen an das
Stadtbauamt Frankenberg, Sa. Es laden herzlich ein
Keglerheim Schweizerhaus
Morgen Schlachtfest!
1/2 8 Uhr abends Weißfleisch.
Max Dertel und Fran.

Liebesbeweg von den wohnenden Beweisen mitfühlender Anteilnahme bei dem frühen Heimgange unserer lieben, untergeklärten Tochter
Margarete Zschocke
und ihrem Töchterchen Gisela
sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus.
Besonderen Dank der Betriebsführung und Belegschaft der Paradiesbettefabrik W. Steiner & Sohn K.-G., Gumnendorfer, für ihre reiche Unterstützung, sowie Herrn Oberpfarrer Ludwig für seine trostreichen Worte am Grabe.
In stiller Trauer
Otto Zschocke und Frau
nebst Kindern und Großeltern.
Frankenberg (Alberstraße 11), den 23. September 1937.